

# Neugestaltung ÜSB in Baden-Württemberg

## Modellregion Ostalbkreis

EREV-Forum „Jetzt erst Recht?!“

Eisenach, 18. – 21. November 2014

# WS3 – Neugestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf in Baden-Württemberg



## I. Überblick

- a. Eckpunkte des „Bündnisses zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in BW 2010 – 2014“
- b. Einordnung in die Marktentwicklung
- c. Modellregion Ostalbkreis

## II. Fragen / Diskussion / Austausch

# Eckpunkte des „Bündnisses zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in BW 2010 – 2014“



- Ziel: Verkleinerung des ÜSB-Segmentes
- Inhaltliche Umsetzung korrespondiert mit Forschungsergebnisse
  
- 3 Säulen
  - Allgemeinbildende Schulen
  - Berufsschulen
  - Regionales Übergangsmanagement

# Eckpunkte des „Bündnisses zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in BW 2010 – 2014“



## Säule 1 – Allgemeinbildende Schulen

- Mehr Schulabgänger/innen gelingt der direkte Einstieg in Ausbildung und Beruf
  - Bündelung von strukturellen und organisatorischen Maßnahmen zur Berufsorientierung
  - Aufgabe und Verantwortung der allgemeinbildenden Schulen

# Eckpunkte des „Bündnisses zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in BW 2010 – 2014“



## Säule 2 - Berufsschulen

- Einführung zwei neuer Schulformen:
- AV dual
  - Jugendliche, die noch Förderbedarf haben
  - Ausbildungsvorbereitung mit starken betrieblichen Anteilen
- BQ dual
  - Ausbildungsgarantie für „Marktbenachteiligte“
  - nachweisbar erfolglos suchende Jugendliche münden in eine Ausbildung an den BS (Modell BFS, 1.Ausbildungsjahr) bzw. bei Bildungsträgern (Modell BaE, 2.+3. Jahr) ein

# Eckpunkte des „Bündnisses zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in BW 2010 – 2014“

## Säule 3 – Kommunale Steuerung

- Einführung eines flächendeckenden „Regionalen Übergangsmanagements –RÜM“
  - Kommunale Ebene unterstützt aktiv
  - Moderation und Abstimmung der regionalen Aktivitäten und aller Akteure
  - Steuerung der Mitteleinsätze



# Neugestaltung Übergang Schule – Beruf in Baden-Württemberg



**BA**  
Beru  
ausb  
Aale

Flächen-  
deckend in  
Stadt- und  
Landkreisen:

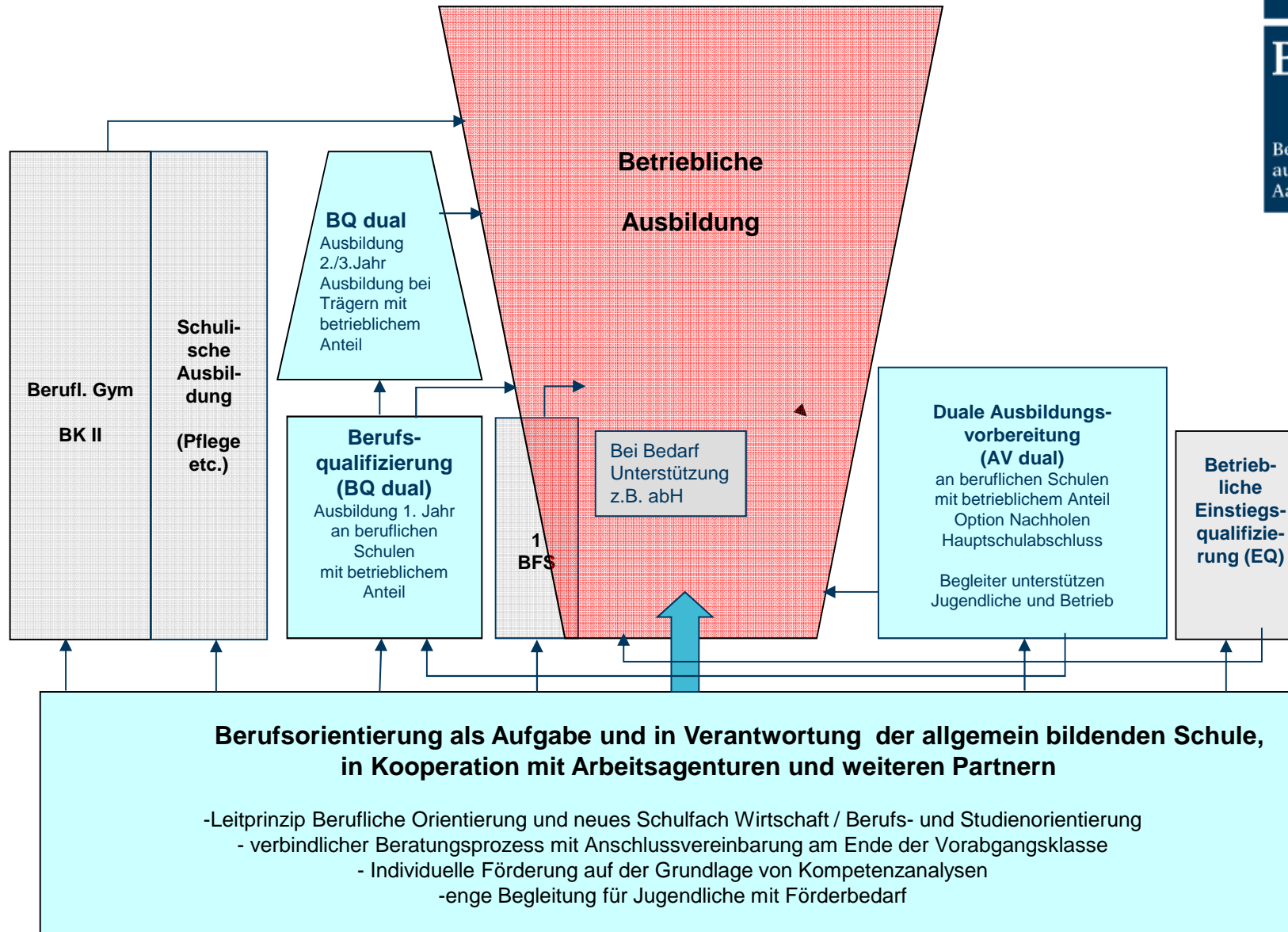
**Regionales  
Übergangs-  
management  
Schule -  
Beruf**

Strategisch:

Koordinierung  
regionaler  
Akteure und  
Maßnahmen

Operativ:

Einzelfallbe-  
zogene  
rechtskreis-  
übergreifende  
Zusammen-  
arbeit (SGB II,  
III, VIII)



# Eckpunkte des „Bündnisses zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in BW 2010 – 2014“



## Begleitung

- Keine direkten zusätzlichen Mittel vorgesehen
- aber
- Aufbau RÜM – Mittel aus Ministerium für Finanzen und Wirtschaft
  - Zusätzliche Lehrerstunden - RP
  - Verankerung im Bildungsplan, Berufsorientierung wird stärker berücksichtigt – Leitprinzip und Unterrichtsfach
  - begleitet durch Lehreraus- und Weiterbildung - Pädagogisches Konzept BFPE (Berufsfachschule Pädagogische Erprobung)



# Einordnung in die Marktentwicklung

## - Trends und Treiber -

- „Betriebliche Ausbildung hat Vorfahrt“
  - Fokussierung finanzieller Mittel
- Kommunalisierung
  - Systementwicklung aus Blickwinkel der Kommune – Lokale Verantwortungsgemeinschaften
- Fachkräftemangel / Schülerrückgang
  - „freie Ressourcen in Unternehmen und Schulen“

# Modellregion Ostalbkreis



- Entwicklung ÜSB seit Jahren schon hohe Priorität
  - BO sehr weit entwickelt, Kümmerer seit 1998
  - RÜM schon seit 2012 Auftrag im Rahmen Bildungsregion
- Modellregion - logische Konsequenz mit Chance
  - Aufstockung Personal Bildungsbüro
  - Inszenierte Projekte organisatorisch und finanziell zu verstetigen (Einfluss auf Entwicklung Rahmenbedingungen)

- **Berufliche Schulen**
  - AV dual am BSZ Aalen, 2 Klassen a 16 Schüler/innen
  - Kümmerer/ AV-Begleiter über BAW
  - IHK und HK benennen Praktikumsplätze
  - Lehrerfortbildung nach BFPE

- Allgemeinbildende Schulen
  - Ausschreibung Projekt Zukunft – „Ausbildungsfähigkeit erhöhen“
    - neu: Modul 6 – Heranführen an ausbildungsbezogene Regelsysteme

# Modellregion Ostalbkreis



- Regionales Übergangsmanagement (RÜM) – Bildungsregion Ostalbkreis
  - Lokale Verantwortungsgemeinschaften
  - Instrument Bildungsbüro
    - Moderation und Projektsteuerung vor Ort
    - Kostenträger

# Modellregion Ostalbkreis

## - entscheidende Faktoren -



- Ausreichende personelle Ausstattung
- Gute Vernetzung
- Regionale Koordinierung
- Weiterentwicklung Pädagogik
- Individuell unterstützender Ansatz

# Links und weitergehende Informationen



- BiBB-Studie „Gestaltung individueller Wege in den Beruf. Eine Herausforderung an die pädagogische Professionalität.“
- BFPE Unterricht und Erziehung – SchVw BW 4|2014